



# „Medienentwicklungsplan für Schulen der Landeshauptstadt Hannover“

**Projektleitung:**

**Malte Clemens**

malte.clemens@hannover-stadt.de

0511/168-41770

**Stand:** 28.08.2015

## Was von der Pädagogik gefordert wird...



### Allgemeine Ziele:

- Integration digitaler Medien in Lehr- und Lernprozesse
- Entwicklung von Medienkompetenz
- Steigerung der Schul- und Unterrichtsqualität

### Neue Anforderungen:

- Jederzeit jeden Ortes lernen / außerschulisches Lernen fördern
- Schülerzentriertes, selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen
- Lehrkraft als Moderator der Lernprozesse
- Berufs- und Studienorientierung
- Einbeziehung der Eltern

**Was brauchen Schulen an Ausstattung  
um diese Anforderungen sinnvoll zu unterstützen?**

## Wie muss IT zukünftig gestaltet werden?

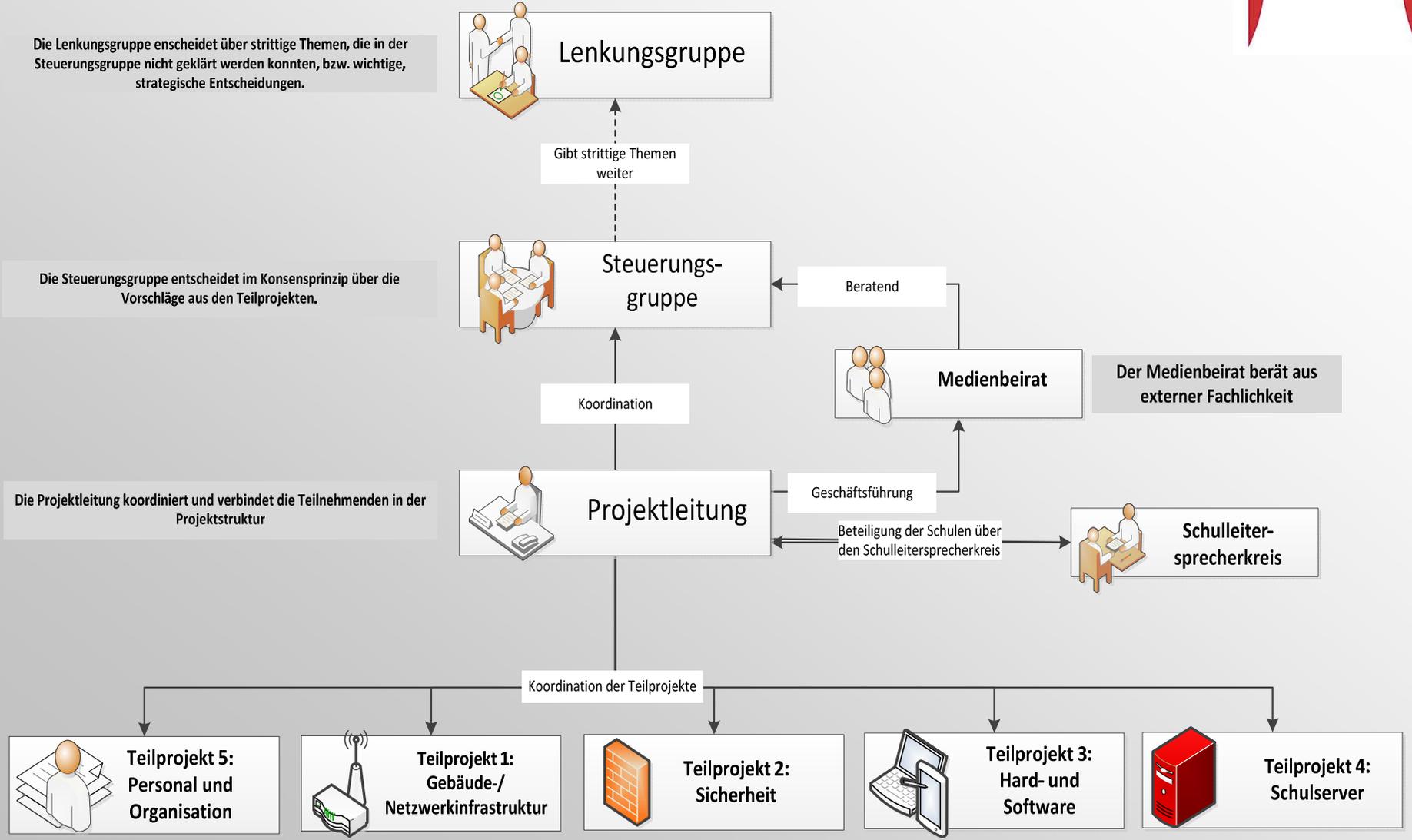


**Anytime Anywhere Learning and Teaching**  
→ wachsende Infrastruktur für digitales Lehren und Lernen

- Spannungsfelder
  - Zentral oder dezentral
  - Vielfalt oder Standards
  - Offen oder sicher
  - Pädagogik oder Verwaltung
  - Private oder öffentliche Mittel
  - Lehrerarbeitsplätze in der Schule oder zu Hause
- (Zukunfts-)Themen
  - Mobile (private) Endgeräte
  - E-Learning / Content
  - LMS und Lernumgebungen
  - Mediendistribution / Softwarestandards
  - Internes Wissensmanagement
  - Schul-Informationssysteme (Data Warehouse)
  - Ganztagslernen
  - Inklusive Pädagogik – assistive Technologien



# Die Projektstruktur



Die Teilprojekte erarbeiten Konzepte zu den jeweiligen Themen, insbesondere werden Ressourcenbedarfe und Supportnotwendigkeiten mitbedacht **Stand: 28.08.2015**

## Teilprojekt 1: Gebäude-/Netzwerkinfrastruktur



Der Zugang zu Netzen ist unverzichtbares Element der Nutzung von Informationstechnologie. Drahtlose Netzwerke (WLAN) ermöglichen dies auch für mobile Geräte. Eine Vernetzung durch ein Kabelnetzwerk wäre nicht mehr zeitgemäß, sodass die Stadt eine Investition im WLAN-Ausbau tätigen muss. Hierfür ist auch ein Ausbau der Breitbandanbindung der Schulen notwendig.

### Aufgaben der Teilprojektgruppe 1:

- Konzeptionierung der Umsetzung des WLAN- und Breitbandanbindungsausbaus.
- Überprüfung der baulichen Voraussetzungen
- Ermittlung eines Ressourcenbedarfs
- Überprüfung von Fördermöglichkeiten

## Teilprojekt 2: Sicherheit



Hannover

Für die Authentifizierung und Autorisierung an verschiedenen zentralen Diensten (z. B. WLAN, Schulserver, Content) ist der Aufbau eines zentralen Identity- und Access-Managements notwendig.

Außerdem erfordert die Errichtung eines WLANs, sowie die mögliche physische Nutzung von städtischen Netzen ein Sicherheitskonzept. Des Weiteren müssen verschiedene rechtliche Anforderungen, wie z. B. der Jugendmedienschutz betrachtet werden.

Aufgaben der Teilprojektgruppe 2:

- Überprüfung der Maßnahmen der anderen Teilprojektgruppen hinsichtlich datenschutzrechtlicher Anforderungen
- Erstellung eines Sicherheitskonzepts für die WLAN-Vernetzung in den Schulen

## Teilprojekt 3: Hard- und Software



Eine Medienausstattung erfolgte bislang grundsätzlich für Fachräume. Rein rechnerisch teilen sich ca. neun Schülerinnen und Schüler ein Endgerät.

### Aufgaben der Teilprojektgruppe 3:

- Vorbereitung von Entscheidungen bezüglich des Ausbaus von mobilen Endgeräten, sowie zum Thema „Bring-Your-Own-Device“
- Vorbereitung der Standardisierung der Beschaffung, insbesondere Überprüfung, ob städtische Rahmenverträge mitgenutzt werden können
- Überprüfung bzw. Konzeptionierung für ein Supportkonzept

## Teilprojekt 4: Schulserver



Alle Lernenden und Lehrenden sollen jederzeit, von jedem Ort auf ihre Daten zugreifen können. Hierbei kann ein webbasierter Zugriff auf eine Schulserverlösung, die neben den üblichen Diensten, insbesondere eine Datenhaltung beinhaltet, eine Lösung sein.

### Aufgaben der Teilprojektgruppe 4:

- Konzeptionierung einer Lösung
- Auswahl eines Produkts
- Ermittlung des Ressourcenbedarfs
- Erarbeitung eines Betreuungs- und Supportkonzepts

## Teilprojekt 5: Personal und Organisation



Die Aufgaben, die durch den vermehrten Einsatz von IT-gestützten Werkzeugen im Schulalltag entstehen, sind mit denen in der Verwaltung vergleichbar. Der verstärkte Einsatz im Unterricht und die Vernetzung mit Verwaltungsprozessen führen zu erhöhten Verfügbarkeitsanforderungen. Hierfür muss ein Konzept geschaffen werden, um diese Aufgaben zu bewältigen.

Aufgaben der Teilprojektgruppe 5:

- Überprüfung der in den Teilprojekten 1-4 ermittelten Aufgaben auf Ressourcenbedarfe und Umsetzungsnotwendigkeiten

## Beteiligung von Schulen und Externen



- Diverse Workshops mit Lehrkräften (ca. 50 Lehrkräfte aus allen Schulformen)
- Schulbefragung (71 Datensätze aus 104 Schulen)
- Lehrerbefragung (263 Datensätze von ca. 4.000 Lehrkräften)
- Online-Tool zur Schulserverlösung
  
- Beratung durch das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)
- Interviews / Gespräche mit Medienzentrum der Region Hannover, Niedersächsisches Landesinstitut für Qualitätssicherung an Schulen (NLQ)
  
- Andere Schulträger (z. B. Hamburg, Bremen, Düsseldorf, Nürnberg, München)



**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**Projektleitung:**

**Malte Clemens**

malte.clemens@hannover-stadt.de

0511/168-41770